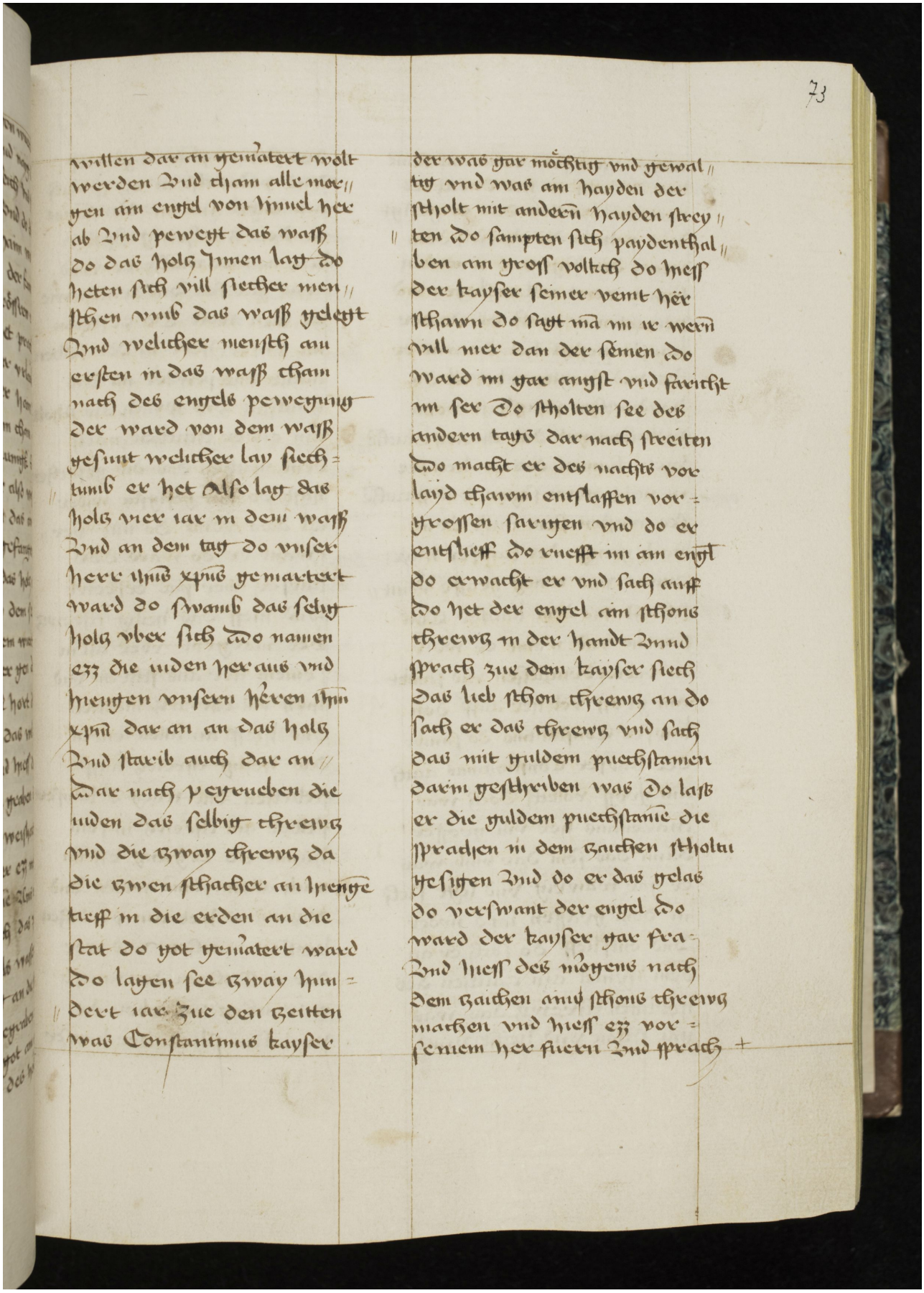
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 73r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



willen dar an gemartert wolt
werden Vnd cham alle mor//
gen ain engel von hinnel her
ab Vnd pewegt das wasß
do das holtz Jnnen lag do
heten sich vill siecher men//
schen vmb das wasß gelegt
Vnd welicher mensch am
ersten in das wasß cham
nach des engels pewegung
der ward von dem wasß
gesunt welicher lay siech=
tumb er het Also lag das
holtz vier iar in dem wasß
Vnd an dem tag do vnser
herr ihus xpus gemartert
ward do swamb das selig
holtz vber sich do namen
ezz die iuden heraus vnd
hiengen vnsern herren ihm
xpm dar an an das holtz
Vnd starib auch dar an//
dar nach pegrueben die
iuden das selbig chrewtz
vnd die tzway chrewtz da
die tzwen schacher an hiengē
tieff in die erden an die
stat do got gemartert ward
do lagen see tzway hun=
dert iar zue den tzeitten
was Constantinus kayser

der was gar möchtig vnd gewal//
tig vnd was ain hayden der
scholt mit andern hayden strey//
ten do sampten sich paydenthal//
ben ain gross volkch do hiess
der kayser seiner veint hēr
schawn do sagt mā im ir wern
vill mer dan der seinen do
ward im gar angst vnd faricht
im ser Do scholten see des
andern tags dar nach streiten
do macht er des nachts vor
layd chawm entslaffen vor=
grossen sarigen vnd do er
entslieff do ruefft im ain engl
do erwacht er vnd sach auff
do het der engel ain schons
chrewtz in der handt Vnnd
sprach zue dem kayser siech
das lieb schon chrewtz an do
sach er das chrewtz vnd sach
das mit guldem puechstamen
darin geschriben was Do lass
er die guldem puechstamē die
sprachen in dem tzaichen scholtu
gesigen Vnd do er das gelas
do verswant der engel do
ward der kayser gar fra=
Vnd hiess des morgens nach
dem tzaichen ain schons chrewtz
machen vnd hiess ezz vor=
seinem her fuern Vnd sprach +